



Stillen in der Krippe? Ja, das ist möglich!

Séverine Emery-Martin, Marie Gilliard, Rachel Arnold, Danielle Tibila

11 rue des Glacis de Rive, CP3682, 1211 Genève 3
severine.emery-martin@etat.ge.ch
Tel: +41 22 546 41 00 oder +41 79 545 66 57

Kurzbiographie

Séverine Emery-Martin, Krankenschwester HMP und Public Health, Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Ich arbeite in Genf zu 60% bei Jugendgesundheitsdienst als Bezugskrankenschwester für Kinderkrippen, Kindergärten und kantonale Betreuungseinrichtungen. Außerdem habe ich eine private Stillberatungspraxis für junge Familien

Einführung

Der Jugendgesundheitsdienst (SSJ) steht im Dienst der Prävention und der Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Kanton Genf. Die den Einrichtungen für Kleinkinder (IPE) zugeordneten Krankenschwestern konnten gewisse Vorgehensweisen bezüglich des Stillens in der Krippe beobachten: Zum Beispiel die Empfehlung, die einigen Müttern gegeben wurde, ihre Kinder vor der Eingewöhnung in die Krippe oder zu einem anderen Zeitpunkt der Stillzeit abzustillen. Oder die Tatsache, dass in den Krippen kein Platz für das Stillen vorgesehen ist. Aufgrund dieser Beobachtungen haben wir eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe gebildet, um das Stillen im Kleinkindalter zu fördern.

Ziele

Wir wollen, dass IPE das Stillen, den Müttern, die dies wünschen, in den Krippen ermöglicht. Von jetzt bis Ende 2012 wird die Gesamtheit der Krippen im Kanton Genf von der vom SSJ empfohlenen Unterstützung des Stillens profitieren, es handelt sich um etwa 75 IPEs.

Vorgehensweise

Ausgehend von Besuchen zu Beginn des Jahres durch die Krankenschwestern, wurde den Leitungen der IPE vorgeschlagen sich in Aktionen in Hinblick auf das Stillen zu engagieren. Es handelte sich darum zwei Personen zu benennen, die für das Projekt in den IPE abgeordnet werden, aber außerdem in das pädagogische Projekt der Institution zur dauerhaften Förderung des Stillens eingeschrieben sind. Parallel dazu, sollten konkrete Aktionen gestartet werden, dass ein Raum in dem die Mütter stillen können geschaffen wird und die für die Aufbewahrung der Milch usw. notwendige Infrastruktur geschaffen wird.



Partner

Das Projekt „Stillen in der Krippe? Ja, das ist möglich!“ wird von der Generalgesundheitsdirektion des Kanton Genf, im Projektkader „Bewegung und kluge Ernährung“, unterstützt und mitfinanziert durch Schweizer Gesundheitsförderung.